




Anhang zum Diplom / Diploma Supplement

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigelegt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten.

Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angeführt werden.

1	Angaben zur Person des Qualifikationsinhabers	
1.1	Familienname(n)	■■■■
1.2	Vorname(n)	■■■■
1.3	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	■■■■■■
1.4	Matrikelnummer oder Code	■■■■■■■■
2	Angaben zur Qualifikation	
2.1	Name der Qualifikation und verliehener Titel	Diplom-Ingenieur/in für technisch-wissenschaftliche Berufe / Dipl.-Ing.
2.2	Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation	Architektur
2.3	Name und Status der Organisation, die die Qualifikation verliehen hat	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.4	Name und Status der Einrichtung, die das Studium durchgeführt hat	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.5	Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache(n)	Deutsch
3	Angaben zum Niveau der Qualifikation	
3.1	Niveau der Qualifikation	Fachhochschul-Masterstudiengang (UNESCO ISCED Code 5A)
3.2	Regelstudienzeit (gesetzliche Studiendauer)	4 Semester, 2 Jahre
3.3	Zulassungsvoraussetzungen	Facheinschlägiges Bakkalaureat oder vergleichbarer postsekundärer Abschluss
4	Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse	
4.1	Studienart	Vollzeitstudium
4.2	Anforderungen des Studiums	<u>Besondere Merkmale:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Diplomarbeit • Kommissionelle Diplomprüfung Curriculum: siehe http://www.fh-kaernten.at

4.3	Angaben zum Studium (z.B. absolvierte Module und Einheiten) und erzielte Beurteilungen / Bewertungen / ECTS credits	120 ECTS-Credits Siehe Transcript of Records
4.4	Beurteilungsskala und, wenn verfügbar, Anmerkungen zur Vergabe der Beurteilungen	<p><u>österr. Beurteilung:</u></p> <p>"sehr gut" (1) "gut" (2) "befriedigend" (3) "genügend" (4) "nicht genügend" (5) < 50%</p> <p>"mit Erfolg teilgenommen" "ohne Erfolg teilgenommen"</p> <p><u>Gesamtbeurteilung der Qualifikation:</u></p> <p>"bestanden" bei positiver Beurteilung; "mit gutem Erfolg bestanden" bei einer deutlich über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsleistung; "mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden" bei einer herausragenden Prüfungsleistung</p> <p><u>Bewertung:</u></p> <p>Hervorragende Leistung Generell gut, einige Fehler Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler Leistung entsprechend den Minimalkriterien Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist</p>
4.5	Gesamtbeurteilung der Qualifikation	
5	Angaben zur Funktion der Qualifikation	
5.1	Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien	Berechtigt zu einem facheinschlägigen Doktoratsstudium (vgl. § 5 Abs. 3 FHStG idgF)
5.2	Beruflicher Status	Zugang zu akademischen Berufen nach Maßgabe der berufsrechtlichen Vorschriften; Diplom im Sinne der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, 2005/36/EG
6	Sonstige Angaben	
6.1	Weitere Angaben	keine
6.2	Informationsquellen für ergänzende Angaben	http://www.fh-kaernten.at , http://www.bmwf.gv.at (u.a. NARIC Austria), http://www.fhr.ac.at , http://www.oead.at
7	Beurkundung des Anhanges	
7.1	Ausstellungsdatum	
7.2	Unterschrift / Name	
7.3	Amtliche Funktion der Urkundsperson	Leiter des Fachhochschulkollegiums
8	Angaben zum österreichischen Hochschulsystem (siehe Anlage)	

7.4 Rundsiegel

Diese Bestätigung wurde automationsunterstützt hergestellt und trägt daher keine Unterschrift. DVR 0814 270

8. Das österreichische Hochschulsystem

Stand: 1. November 2010

Der postsekundäre Sektor in Österreich

In Österreich umfasst der postsekundäre Sektor auf Universitätsniveau („Hochschulsektor“) die Öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat; die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung; die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen); die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung; die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.

Der außeruniversitäre postsekundäre Sektor umfasst die Hebammenakademien; die Medizinisch-Technischen Akademien; die Militärischen Akademien; die Diplomatische Akademie; bestimmte Psychotherapeutischen Ausbildungseinrichtungen; die Konservatorien; bestimmte Wirtschaftsschulen.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

Allgemeine Struktur des Hochschulwesens

Es gibt ein altes und ein neues System der österreichischen ordentlichen Studien: das alte ohne Bezug zum Bologna-Prozess und das neue mit Bezug dazu.

Das alte System ist das der Diplomstudien, die grundsätzlich auf der Basis einer Reifeprüfung begonnen werden und deren Abschluss zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigt. Ein Diplomgrad wird von den Universitäten nach einem Diplomstudium mit 240 bis 360 ECTS credits verliehen. Der volle Wortlaut ist „Magister/Magistra ...“ samt einer fachspezifischen Beifügung, z.B. „Magister philosophiae“. In den ingenieurwissenschaftlichen Studien ist der Wortlaut „Diplom-Ingenieur/in“. Das Studium der Humanmedizin und der Zahnmedizin sind Ausnahmen: Hier wird als erster akademischer Grad „Doctor medicinae universae“ bzw. „Doctor medicinae dentalis“ nach einem Diplomstudium mit 360 ECTS-ECTS credits verliehen.

In Fachhochschul-Studiengängen wird, analog zu den Universitätsstudien, ein Fachhochschul-Diplomgrad („Diplom-Ingenieur/in (FH)“ im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bzw. „Magister/Magistra (FH)“ in den anderen Bereichen; 240 bis 300 ECTS credits) verliehen.

Das neue System folgt der Trennung zwischen einem Undergraduate-Studium und einem Graduate-Studium. Nach Beendigung des Undergraduate-Studiums (Bachelorstudium an Universitäten; Fachhochschul-Bachelorstudiengang; Studiengang an Pädagogischen Hochschulen; 180 ECTS credits) wird ein Bachelorgrad (mit dem Wortlaut „Bachelor of/in ...“) verliehen. Nach Beendigung des Graduate-Studiums (Masterstudium an Universitäten mit 120 ECTS credits bzw. Fachhochschul-Masterstudiengang mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein Mastergrad (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „Diplom-Ingenieur/in“ lauten.

Die Inhaber/innen dieser Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der Doktorgrad (mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“) wird nach einem Studium mit 120 ECTS credits, der akademische Grad „Doctor of Philosophy“ („PhD“) nach einem forschungsorientierten Studium mit 180 bis 240 ECTS credits verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.

Diplomstudium

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem Humanmedizin und Zahnmedizin sowie in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem in Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und in Studiengängen an Pädagogischen Hochschulen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

An Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Masterstudium.

Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Diplom- oder Masterstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen.

Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

Leistungsbewertung und Notensystem (Österreichische Notenskala)

Entsprechend den in den Curricula geregelten Prüfungsmodalitäten kann die Bewertung der Leistungen in der Form mündlicher oder schriftlicher Prüfungen oder von Projektarbeiten erfolgen. Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich.

Österreichische Notenskala	Definition	
1	SEHR GUT:	Hervorragende Leistung
2	GUT:	Generell gut, einige Fehler
3	BEFRIEDIGEND:	Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
4	GENÜGEND:	Leistung entsprechend den Minimalkriterien
Mit Erfolg teilgenommen		Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
5	NICHT GENÜGEND: <50%	Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit
Ohne Erfolg teilgenommen		Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
Noten für Gesamtprüfungen:	positiv:	mit Auszeichnung bestanden
	negativ:	bestanden nicht bestanden

Transcript of Records

Personenkennzeichen

Vorname(n) FAMILIENNAME <div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>	Geburtsdatum <div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
Fachhochschul-Masterstudiengang Architektur	Studiengangskennzahl 0291

Frau , zum Studium zugelassen am , hat bis zum folgende Lehrveranstaltungen positiv abgeschlossen:

Lehrveranstaltungsnummer (1)	Lehrveranstaltung	Typ (5)	Sem.	SWS	ECTS-Credits (4)	Dauer (2) / Datum	Note (3)
MAGA-3	Architektur und Ethik 1	iL	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAGA-2	Architekturtheorie	Vo	1	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAGA-1	Bau- und Kulturgeschichte MK	Vo	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MABS-1	Baustoffsysteme in der Architektur	Vo	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MABS-2	Bauwerterhaltung und Denkmalpflege	iL	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MABM-2	Objektentwicklung MK 1	iL	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-1.	Projektarbeit 1 (Entwurf + Bedarfsplanung, Hochbau + energieeffizientes Bauen)	PT	1	10	14,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-8	Tragwerkslehre MK	PT	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4	Visualisierung 1	iL	1	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAGA-4	Architektur und Ethik 2	iL	2	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-6	Ausführungsplanung MK	iL	2	4	6,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MABM-1	Bauprojektmanagement	iL	2	3	3,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAKO-1	Englisch MK	Se	2	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-7	Facility Management	iL	2	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MADA-1	Modellbau	PJ	2	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MABM-3	Objektentwicklung MK 2	iL	2	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-2ss	Projektarbeit 2	PT	2	7	9,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MASB-1	Städtebau	iL	2	3	4,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-5	Visualisierung 2	iL	2	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAAT-2.3.	Analyse von Gebäuden und Stadtraum	PT+Se	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
Maat-3.1	Architekturgeschichte und Ethik 3	iL	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4.2.2-WPF2	Behindertengerechtes Bauen	Se	3	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
Mako-1	Englisch 2 MK	Se	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4.1.	Entwerfen - Projektarbeit 3	PT	3	6	9,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAWPF-1	Experimenteller Raum	PT	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4.2.2-WF2	Freiraum und Landschaftsplanung	Se+PT	3	2	3,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4.2.2-WF2	Modellbau Vertiefung	Se	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAAt-3.3.	Stadt- und Regionalsoziologie	iL	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MATE-3.2.	Technologiefolgen und Nachhaltigkeit	iL	3	3	3,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAEP-4.2.2-WF2.	Wohn- und Siedlungswesen	Se+PT	3	2	2,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
MAMT-1.2	DiplomandInnenseminar	Se	4	1	1,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>
Mamt-1.1	Diplomarbeit	--	4	-	29,0	1S / <div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 15px;"></div>

INSGESAMT 120,0 ECTS-Credits.

Ausstellungsdatum

Studienbereichsleitung

Anmerkung: Dieses Dokument ist ohne Unterschrift und offiziellen Stempel der Hochschule nicht gültig.

Erläuterungen

(1) Lehrveranstaltungsnummer
Informationen sind im Internet verfügbar unter <http://www.fh-kaernten.at>

(2) Dauer der Lehrveranstaltung
J - ein volles Studienjahr (akademisches Jahr)
1S - ein Semester

(3) Beschreibung des Notensystems, das angewendet wird

Österreichische Notenskala	Definition
1	SEHR GUT: Hervorragende Leistung
2	GUT: Generell gut, einige Fehler
3	BEFRIEDIGEND: Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
4	GENÜGEND: Leistung entsprechend den Minimalkriterien
5	NICHT GENÜGEND: < 50% Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit
Mit Erfolg teilgenommen	Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
Ohne Erfolg teilgenommen	Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist

(4) ECTS-Credits
1 Studienjahr (akademisches Jahr) = 60 credits
1 Semester = 30 credits

(5) Typ der Lehrveranstaltung
iL - Integrierte Lehrveranstaltung
PJ - Projekt
PT - Projektarbeit
PT+Se - Projekt und Seminar
Se - Seminar
Se+PT - Seminar und Projekt
Vo - Vorlesung

Abkürzungsverzeichnis

Sem. - Semester laut Studienplan
SWS - Semesterwochenstunden
e.a. - erfolgreich abgelegt, mit Erfolg teilgenommen
ang¹ - angerechnet
ang² - angerechnet, Auslandsstudium
ang³ - angerechnet, Vorbildung